

Ulis Newsletter zur Corona-Krise vom 13.04.2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

jetzt haben wir Ostern in völlig neuer Form fast schon hinter uns gebracht. Wie fällt eure Bilanz aus? Mir jedenfalls hat vieles gefehlt.

In den nächsten Tagen richten sich alle Augen jetzt auf die sog. „Exit-Debatte“. Etliche Vorschläge liegen schon vor. Es zeichnet sich ab, dass es ein heftiges Ringen, auch zwischen den Ländern, werden wird. Die Fragen sind zu weitreichend, als dass es einen schnellen Konsens über klare Lösungen geben könnte. Maßstäbe setzte heute die **Nationale Akademie der Wissenschaften, Leopoldina**, mit einem 19-seitigen Grundsatzpapier zum Exit. Das Papier empfehlen wir euch zum Studium. Dazu weitere Infos.

Aus Südkorea kommt die Nachricht, dass über 90 Patienten nach überstandener C-19-Infektion erneut positiv auf das Virus getestet worden sind. Das stellt die Medizin jetzt vor ein großes Rätsel, auf dessen Lösung wir gespannt sind. Und was heißt das für die von nicht wenigen befürwortete Strategie der sog. „Herdenimmunsierung“?

Herzlich gelacht haben wir in unserer Mini-Redaktion heute über den (angehängten) Cartoon aus Ladenburg. Das ist Kurpfälzer Originalität. Danke, lieber **Fred Hammerschlag!**

Herzliche grüne Grüße, Uli

Wichtige Nachrichten ohne Corona

Jede zweite rechtsextreme Straftat wird nicht aufgeklärt

Volksverhetzung, Schmierereien, Gewalt: Knapp 1600 rechtsextreme Delikte hat die Polizei im vergangenen Jahr registriert. Aufgeklärt wurde davon nicht einmal die Hälfte.

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/rechtsextreme-straftaten-in-bw-100.html>

Entwicklung der Fallzahlen am 13.04.2020

Zeitraum: 10 bis 16 Uhr

Bundesrepublik: 123.016 Fälle insgesamt (Zunahme um 2.537). 2.799 Todesfälle. (Quelle: RKI; Stand 13.4.2020, 10 Uhr)

Baden-Württemberg: 12.4.2020: 24.431 Fälle insgesamt (Zunahme um 669); 669 Todesfälle; 10.488 genesen (Zahlen vom 13.4. kommen heute erst nach 20 Uhr.)

(Quelle: Sozialministerium <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>)

Rhein-Neckar-Kreis: 803 Fälle insgesamt (Zunahme um 8 vom 12.4.); 19 Todesfälle; 538 Menschen genesen. (Quelle: Gesundheitsamt RNK, Stand 13.4.2020, 14 Uhr)

Wichtig: Im Rhein-Neckar-Kreis wirken die Maßnahmen weiterhin deutlich!

Im Rhein-Neckar-Kreis mit seinem strengen Containment-System gehen die Fallzahlen auch vom 11./12.4. und 12./13.4. weiterhin deutlich zurück. Die ergriffenen Maßnahmen wirken.

Corona – Die Debatte über den „Exit“ läuft

Bund und Länder beraten diese Woche über die harten Corona-Beschränkungen. Die Debatte rund um eine „Exit-Strategie“ startet mit voller Wucht. Die Vorschläge türmen sich. Dabei zeichnet sich eine klare Priorität dafür ab: **Eine Lockerung der Beschränkungen kann es nur im Einklang mit einem angemessenen Infektionsverlauf geben.** Nicht alle Vorschläge teilen wir, wir wollen sie euch trotzdem nicht vorenthalten. Das gehört zwingend zur Demokratie. Dabei müssen wir aber immer aufmerksam reflektieren, von wem welcher Vorschlag kommt, wir müssen aufpassen, dass die Nachwehen der Krise kein Einfallstor für den Neoliberalismus werden!

Interessant: Die Mehrheit der Deutschen ist laut einer repräsentativen Umfrage derzeit noch nicht dafür, die Beschränkungen ab dem 19. April zu lockern. Reden müssen wir aber trotzdem darüber.

Leopoldina – Vorschläge zur Überwindung der Pandemie

Die Nationale Akademie der Wissenschaften (Leopoldina) hat heute mit ihrer 3.sog. ad-hoc-Studie ihre Empfehlungen für eine schrittweise Rückkehr zur Normalität vorgelegt.

Gefordert wird u.a.:

- Grundschulen sollen eingeschränkt wieder starten. Begonnen werden sollte mit der Jahrgangsstufe 4, also den Abschlussklassen, um den Übergang auf die weiterführenden Schulen zu gewährleisten.
- Masken sollen im Nahverkehr Pflicht werden.
- Wichtig für die Eindämmung der Pandemie sei auch eine verlässliche Datengrundlage. Die Forscher verweisen dabei auf die Nutzung von GPS-Daten in Kombination mit Tracing-Apps wie etwa in Südkorea. Die Nutzung von Apps müsse aber freiwillig geschehen und die Daten müssten nach einem vorher definierten Zeitraum wieder gelöscht werden

Die Akademie nennt drei Punkte als Voraussetzung für eine Normalisierung des öffentlichen Lebens:

- Neuinfektionen stabilisieren sich auf niedrigem Niveau.
- Es werden notwendige klinische Reservekapazitäten aufgebaut und die Versorgung der anderen Patienten wieder regulär aufgenommen.
- Die bekannten Schutzmaßnahmen (Hygienestandards, Mund-Nasen-Schutz, Distanzregeln, Identifikation von Infizierten) werden eingehalten.

https://www.leopoldina.org/uploads/tx_leopublication/2020_04_13_Coronavirus-Pandemie-Die_Krise_nachhaltig_%C3%BCberwinden_final.pdf

Warnung des Virologen Helmut Fickenscher

Nach Überzeugung von des Virologen Fickenscher gibt es für eine Entwarnung bisher keinen Grund. Die Bremsung müsse aufrechterhalten werden. Deshalb sei eine Diskussion über Anpassung in kleinen Schritten jetzt ganz wesentlich. Dabei spielten so viele Faktoren eine Rolle, dass man mit jeder Entscheidung auch aufs Glatteis geraten könne. Würde man jetzt bspw. sofort alle Schulen wieder komplett öffnen, hielte er das für einen großen Fehler.

<https://www.tagesschau.de/inland/coronavirus-lockerung-107.html>

Vorschläge des Ifo-Institut

Beschränkungen sollen vordringlich dort gelockert werden, wo sie hohe wirtschaftliche Kosten verursachen oder zu starken sozialen und gesundheitlichen Belastungen führen. Beginnen könnten Bereiche mit niedriger Ansteckungsgefahr, also zum Beispiel hochautomatisierte Fabriken zuerst wieder anlaufen zu lassen. Hohe Wertschöpfung, wie sie insbesondere Teile des verarbeitenden Gewerbes aufweisen, sollte als Kriterium für prioritäre Öffnung berücksichtigt werden.

<https://www.dw.com/de/ifo-institut-vorschlag-f%C3%BCr-exit-strategie-in-corona-krise/a-53003257>

Vorschläge des Einzelhandels für eine Exit-Strategie

Der Einzelhandelsverband Baden-Württemberg hat einen 10-Punkte-Plan erarbeitet, der unter anderem folgende Forderungen enthält:

- Ausgabe von Konsumchecks und Abschaffung des Solidaritätszuschlags
- Einrichtung von Nothilfefonds für kleine und mittlere Unternehmen
- Flexibilisierung des Arbeitsrechts, Reduzierung von Personalkosten
- Befristete Liberalisierung von Ladenöffnungsrecht

Was sich genau hinter diesen Schlagwörtern versteckt, erklärt der Handelsverband hier:

<file:///C:/Users/sckerl/AppData/Local/Microsoft/Windows/INetCache/Content.Outlook/X38460WQ/10%20Punkte%20Exit-Strategie.pdf>

Forderungen der Gesellschaft für Freiheitsrechte (GFF)

Für die Rechtsexperten spielt die schrittweise Lockerung der Corona-Maßnahmen die entscheidende Rolle. Laut GFF ist der gestaffelte Exit der verfassungsrechtlich gebotene Weg.

<https://freiheitsrechte.org/corona-und-grundrechte/>

Expertenplan aus NRW für Rückkehr

Eine Rückkehr zur Normalität solle schrittweise forciert werden. Dazu gehörten Schulen, Universitäten und der Einzelhandel. Bei den Schulen solle es dabei zeitversetzten Unterricht und Unterschiede je nach Alter geben. Voraussetzung dafür sei, dass das Gesundheitssystem absehbar nicht überfordert werde. Außerdem müsse durch die Ausweitung von Testverfahren das Monitoring der Krise verbessert werden. Die konkreten Schritte und die Geschwindigkeit der Öffnung sollen sich an vier Kriterien orientieren.

<https://www.tagesschau.de/inland/coronavirus-lockerung-103.html>

Schrittweise Aufhebung einzelner Beschränkungen

Sowohl Malu Dreyer (SPD), rheinlandpfälzische Ministerpräsidentin, Armin Laschet, nordrhein-westfälischer Ministerpräsidenten (CDU), als auch Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) haben sich zu einer schrittweisen Aufhebung der Beschränkungen öffentlichkeitswirksam geäußert. Welche Bereiche des öffentlichen Lebens zuerst dran sein sollen, sehen sie allerdings verschieden. <https://www.tagesschau.de/inland/coronavirus-lockerung-105.html>

Wichtige Corona-Nachrichten am Ostermontag

Inland

Akzeptanz der Einschränkungen nach wie vor groß

In einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov im Auftrag der dpa sagen 78 Prozent, dass sie sich vollständig daran halten, 18 Prozent nur zum Teil und 2 Prozent gar nicht. Die Mehrheit der Deutschen ist gar gegen eine Lockerung des Kontaktverbots. In der Umfrage plädierten 44 Prozent für eine Verlängerung der Maßnahmen über den 19. April hinaus, 12 Prozent sind sogar für eine Verschärfung. Nur 32 Prozent sind für eine Lockerung und 8 Prozent für eine Abschaffung der von Bund und Ländern beschlossenen Einschränkungen. 5 Prozent machten keine Angaben.

<https://bnn.de/nachrichten/politik/mehrheit-der-deutschen-gegen-lockerung-des-kontaktverbots>

Landeschülerbeirat schlägt Kombilösung für Abschlussprüfungen vor

Für die Abschlussprüfungen schlugen die Schülervertreter eine Kombi-Lösung vor: Schüler bekommen basierend auf den bisher erbrachten Leistungen eine Abschlussnote. Für den Fall, dass Schüler zwischen zwei Noten stehen, sollte im Zweifel zugunsten der Prüflinge entschieden werden. Schüler, die ausdrücklich die Möglichkeit haben wollen, eine Prüfung abzulegen, sollen diese zu einem späteren Zeitpunkt bekommen.

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/kombiloesung-fuer-abschlusspruefungen-100.html>

Nach Kritik: Ministerium konkretisiert Vorgaben für Zahnärzte

Nach Paragraf 6a dürfen laut Sozialministerium bei der zahnärztlichen Versorgung von Patienten in den Gebieten Oralchirurgie, Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde sowie Kieferorthopädie nur akute Erkrankungen oder Schmerzzustände (Notfälle) behandelt werden. Neu ist nun unter anderem, dass auch notwendige zahnärztliche Behandlungen möglich sind, wenn damit eine Verschlechterung des Gesundheitszustands, etwa im Falle chronischer Zahnerkrankungen, vermieden werden kann. Auch sollen Schmerzbehandlungen unter Beachtung der geltenden Hygienevorgaben grundsätzlich möglich sein.

<https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.coronavirus-in-baden-wuerttemberg-ministerium-konkretisiert-vorgaben-fuer-zahnaerzte-nach-kritik.efd110f2-55f5-4ff3-8b7d-ac0e50278d9b.html>

Ausland

Trotz überstandener Erkrankung erneut positiv auf C 19 getestet

Mehr als 90 koreanische Patienten sind nach überstandener Coronavirus-Infektion erneut positiv auf Sars-CoV-2 getestet worden. Wie kann das sein? Und ist es schlimm?

https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2020-04/immunitaet-genesung-coronavirus-covid-19-neuinfektionen-korea?utm_source=pocket-newtab

Wie andere Länder die Regel lockern

SPANIEN

Hunderttausende Spanier durften am Montag erstmals nach zwei Wochen wieder zur Arbeit fahren. Ministerpräsident Pedro Sánchez warnte allerdings, es gebe noch keine echte Abschwächung der Ausgehsperrung. Die 47 Millionen Bürger dürfen somit weiterhin weder spazieren gehen noch Sport im Freien treiben.

ÖSTERREICH

Am Dienstag geht es mit einem zaghaften Rückweg los: Kleine Geschäfte sowie Bau- und Gartenmärkte dürfen dann unter strengen Auflagen wieder öffnen. Vom 1. Mai an sollen alle Geschäfte, Einkaufszentren und Friseure folgen. Ein Zeitplan zur Öffnung von Hotels und Gastronomie soll Ende April stehen, Ziel ist eine Wiederaufnahme des Betriebs von Mitte Mai an.

DÄNEMARK

In einem ersten Schritt werden von Mittwoch an Kinderkrippen, Kindergärten sowie die Schulen für Kinder bis zur fünften Klasse wieder öffnen. Alle weiteren Maßnahmen werden im selben Atemzug um vier Wochen verlängert: Die dänischen Grenzen, auch die nach Deutschland, bleiben vorläufig bis zum 10. Mai dicht. Gleiches gilt zumindest bis zur nächsten Phase der Öffnung für Restaurants, Cafés, Kneipen sowie Theater und weitere Freizeiteinrichtungen. Versammlungen mit mehr als zehn Personen sind weiter verboten, Großveranstaltungen bis Ende August untersagt.

TSCHECHIEN

In Tschechien dürfen seit Donnerstag erste Geschäfte wieder öffnen. In den Tagen nach Ostern will die Regierung einen Plan für die weitere Lockerung der Corona-Maßnahmen vorlegen. Der Schulbetrieb soll frühestens Ende Mai wiederaufgenommen werden. Die Regierung hat zwar weitere Ausnahmen beim geltenden Ein- und Ausreiseverbot in Aussicht gestellt, eine Öffnung der Grenzen für den Reiseverkehr scheint aber aktuell nicht zur Debatte zu stehen.

ITALIEN

Gleich nach Ostern sollen zusätzlich zu Apotheken und Lebensmittelgeschäften einige Geschäfte, etwa Buch- und Schreibwarenläden, wieder öffnen. Die besonders heftig betroffene Lombardei will aber auch diese Läden nicht so schnell wieder aufmachen. Auch andere Regionen erlassen derzeit eigene Bestimmungen.

<https://www.tagesschau.de/ausland/coronavirus-laender-lockerungen-101.html>

Termine

Donnerstag, 16.4.2020, 20 Uhr, grüne Bergsträßer Kreis-MV als Videokonferenz, dieses Mal mit Franziska Brantner MdB und Uli Sckerl MdL. Bitte vormerken.

Virtuelle Mitgliederversammlungen in den Orten:

Weinheim: Mittwoch, 15.04.2020, Beginn 19.30 Uhr. Interessierte wenden sich an die Vorsitzende Brigitte Demes: vorstand-gal-gruene@gal-weinheim.de

Edingen-Neckarhausen: Freitag, 17.04.2020. Interessierte wenden sich an Lutz Rohrmann: lrohrmann@web.de

Tag für Tag – wichtige Informationsquellen

Webseiten

Bundesebene und weltweit:

https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLRsi8mtTLFAyJaujkSHyH9NqZbgm3fcvy>

(Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

<https://www.bmbf.de/de/faktencheck-zum-coronavirus-11162.html>

(Faktencheck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung)

Baden-Württemberg:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/coronavirus-liveblogbw-100.htm>

<https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/beratung-daheim>

Rhein-Neckar-Kreis:

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/landratsamt/coronavirus+faq.html>

Wichtig für euren persönlichen Umgang:

[https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-Neckar-](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-Neckar-Kreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)

[h%C3%A4tzung.pdf](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-Neckar-Kreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)

Wichtige Infos in anderen Sprachen:

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-undperson/informationen-zum-coronavirus>

Informationen in leichter Sprache:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirusleichte-sprache-gebaerensprache>

Hotlines

Baden-Württemberg:

Hotline Landesgesundheitsamt: 0711 904-39555 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr)

Corona-Hotline für Unternehmen: 0800 40 200 88 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr, kostenfrei)

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 0800 011 6010 (aufgrund der Isolation rechnen Expertinnen und Experten mit einem Anstieg an Gewalt, insbesondere gegen Frauen – schrecklich!!)

Task Force „Beschaffung Schutzkleidung“: 0800 67 38 311 (Mo – Fr, 7 bis 22 Uhr; Sa – So, 9 – 18 Uhr) (Wer etwa Atemschutzmasken, Mundschutze etc. spenden will oder Ideen zur Bestellung hat, soll sich bitte hier melden)

Rhein-Neckar-Kreis:

Hotline Gesundheitsamt Rhein-Neckar 06221 – 522 – 1881 (Mo – Fr, 7.30 – 19 Uhr)